

Bewertung Klassenarbeit

Beitrag von „Dejana“ vom 6. Juni 2012 21:38

[Zitat von sunshine&rain](#)

Es handelt sich um einen für die Klasse neuen Vertretungslehrer (der eigentliche Englischlehrer ist krank), der zum ersten Mal in dieser Klasse eine [Klassenarbeit](#) korrigiert hat. Ob er vorab was zum Thema Schrift gesagt hat, weiß ich nicht. Ich konnte in dem Klassenarbeitsheft des Jungen sehen, dass er die ersten beiden Arbeiten in diesem Halbjahr bei seinem "richtigen" Englischlehrer Noten zwischen 1 und 2 hatte. Dieser Lehrer hatte offenbar auch kein Problem mit der Schrift.

Das ist dann wohl eine Eigenart des Vertretungslehrers.

Ich beurteile "Schrift" eigentlich nicht, denn es ist nicht Bestandteil unserer Bewertungskriterien in dem Sinne. Um dafür was abzuziehen, müsste es schon total unleserlich sein. Generell sage ich Schülern vor einer Arbeit, nach welchen Kriterien bewertet wird und sie haben diese Kriterien zur Hand. Danach wird dann auch bewertet. Wenn ich Schrift mit einbeziehen würde, würde ich ihnen das vorher sagen.

Liegt wahrscheinlich einfach daran, dass der Lehrer die Klasse noch nicht so lange hat. Ich denke aber auch, es gibt wichtigere Dinge im Leben.

Eine Vertretungslehrerin (nicht von meiner Schule, sondern von einer Agentur) hatte meine Klasse für einen Tag und hat netterweise die Hefte korrigiert (die Aufgabe, die in der Stunde erledigt wurde - unsere internen Vertretungskräfte würden das nicht machen). Sie hat allerdings sämtliche Rechtschreibfehler angestrichen und drunter geschrieben, dass die jeweiligen Kinder jedes falsche Wort mehrfach richtig schreiben sollen. 🙄 Einerseits läuft das entgegen unseren Korrekturvorschriften (denn nur die ersten fünf Rechtschreibfehler werden angestrichen) und andererseits möchte ich eigentlich nicht, dass meine LRS-Schüler (und ich hab 9 in meiner Klasse, und generell sehr viele Kinder mit Förderbedarf...das war der Dame aber nicht bewusst) derartige Aufgaben von jemandem gestellt bekommen, der die Kinder und ihre Leistungsfähigkeit weder kennt, noch in der kurzen Zeit genügend beurteilen kann.

Es ist schwieriger, wenn man als Lehrer in eine Klasse kommt, die man kaum kennt. Ich hab auch die Französischstunde, die ich ihr hinterlassen hatte nochmal unterrichten müssen. Dabei war sie Französischlehrerin... 🙄 ...und ich hatte die gleiche Stunde problemlos in der Parallelklasse unterrichtet.